Prof. Dr. Alfred Toth

Systemische Differenzen

1. In Toth (2012a) hatten wir den Einbettungsgrad von Objekten relativ zur Systemhierarchie

$S_n = [S_1, [S_2, [S_3, ... [S_n$

mit

$[S_1, [S_2, [S_3, ... [S_n = [S_n \supset [S_{n-1}, [S_{n-2}, ... [S_1$

definiert. Ferner hatten wir in Toth (2012b) die Systemhierarchie als vermitteltes Isomorphiesystem zwischen systemisch-semiotischen (ganz links) und systemisch-ontischen Abbildungen (ganz rechts) definiert

$(A \rightarrow I)$	ω	ω	1	$(I \rightarrow A)$
$((A \rightarrow I) \rightarrow A)/$				$(A \rightarrow (I \rightarrow A))/$
$((A \rightarrow I) \rightarrow I)$	$[\omega, 1]$	$\{\omega\}$	1_{-1}	$(I \rightarrow (I \rightarrow A))$
$(((A \rightarrow I) \rightarrow A) \rightarrow I)/$				$(I \rightarrow (A \rightarrow (I \rightarrow A)))/$
$(((A \rightarrow I) \rightarrow I) \rightarrow A)/$	$[[\omega, 1], 1]$	$\{\{\omega\}\}$	1_{-2}	$(A \rightarrow (I \rightarrow (I \rightarrow A)))$

Gilt also für die vermittelnden, sog. relationalen Zahlen

$\{1, 1_{-1}, 1_{-2}, ..., 1_{-(n-1)}\}$,

und vereinbaren wir

Exessivität: $x\leftarrow$

Adessivität: x

Inessivität: $x\rightarrow$,

dann bekommen wir eine dreireihige Hierarchie von Relationalzahlen, die alle drei möglichen Lagen von sowohl Objekten als auch Zeichen für alle n Einbettungsstufen formal kennzeichnen:

$1\leftarrow$,	$1_{-1}\leftarrow$,	$1_{-2}\leftarrow$,	$1_{-3}\leftarrow$	...	$1_{-(n-1)}\leftarrow$
1,	1_{-1},	1_{-2},	1_{-3}	...	$1_{-(n-1)}$
$1\rightarrow$,	$1_{-1}\rightarrow$,	$1_{-2}\rightarrow$,	$1_{-3}\rightarrow$	...	$1_{-(n-1)}\rightarrow$

2. Wenden wir nun unsere architektursemiotische Konvention, als System ein Wohnhaus zu setzen, auf diese Vermittlungshierarchie relationaler Zahlen an, so bekommen wir:

U	S_1	S_2	S_3	S_4	S_5	...
Garten o.ä.	Haus	Treppenh.	Wohnung	Zimmer	Kasten o.ä.	
0	$1\leftarrow$	$1_{-1}\leftarrow$	$1_{-2}\leftarrow$	$1_{-3}\leftarrow$	$1_{-3}\leftarrow$	...
0	1	1_{-1}	1_{-2}	1_{-3}	1_{-3}	...
0	$1\rightarrow$	$1_{-1}\rightarrow$	$1_{-2}\rightarrow$	$1_{-3}\rightarrow$	$1_{-3}\rightarrow$	...

Damit haben wir einige systemtheoretisch interessante weitere Definitionen:

$[U, S_1]$:= Hauseingang

$[S_1, S_2]$:= Eingangshalle, Vestibül

$[S_2, S_3]$:= Wohnungstür

$[S_3, S_4]$:= Zimmertür

$[S_4, S_5]$:= Kastentür o.ä,

Diese Zwischenstufen nennen wir nun primäre intrasystemischen Schnittstellen, denn wir können zu den folgenden sekundären fortschreiten:

$[[U, S_1], [S_1, S_2]]$:= Türraum

$[[S_1, S_2], [S_2, S_3]]$:= Treppe

$[[S_2, S_3], [S_3, S_4]]$:= Flur, Gang, Korridor

$[[S_3, S_4], [S_4, S_5]]$:= Zimmer

Abschließend sei noch darauf aufmerksam gemacht, daß die einfach gestrichelte Linie in der obigen Tabelle die Subjekt-Objekt-Grenze innerhalb der objektalen Kategorie der Zugänglichkeit (vgl. Toth 2012c) markiert. Aus diesem Grunde dürfte es (bei Wohnungen) auch keine tieferen sekundären intrasystemischen Schnittstellen geben. Wir haben also folgendes Subjekt-Objekt-zu-Objekt-Gefälle in Bezug auf eine Zugänglichkeitshierarchie in unserem System von Teilsystemen:

U	S_1	S_2	S_3	S_4	S_5	...
Garten o.ä.	Haus	Treppenh.	Wohnung	Zimmer	Kasten o.ä.	
0	$1\leftarrow$	$1_{-1}\leftarrow$	$1_{-2}\leftarrow$	$1_{-3}\leftarrow$	$1_{-3}\leftarrow$	...
0	1	1_{-1}	1_{-2}	1_{-3}	1_{-3}	...
0	$1\rightarrow$	$1_{-1}\rightarrow$	$1_{-2}\rightarrow$	$1_{-3}\rightarrow$	$1_{-3}\rightarrow$	...

Literatur

Toth, Alfred, Einbettungen von Teilsystemen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Zur Formalisierung der Theorie gerichteter Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Kleine Typologie der Objektzugänglichkeit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012c

7.8.2012